

auf ein wort



Oktober – November 2022

Evangelische
Auferstehungs-Kirchengemeinde





Letztens waren wir am Meer. Kein richtiger Urlaub, eher eine kurze Auszeit. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber für mich war das Meer immer ein Ort, um zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken. Da steht man dann mit den Füßen im Wasser, lässt sie langsam im Sand versinken und schaut einfach nur nach vorne. Erst

den Wellen zu, die ohne jedes Zutun immer wieder kommen und gehen, dann den Möwen am Himmel und irgendwann hat man so lange geschaut, dass der Blick an den Rändern unscharf wird und man gar nichts mehr im Besonderen sieht. Der Blick weitet sich.

Das machen viele von uns wahrscheinlich zu selten. Den ganzen Tag müssen wir uns mit den Dingen direkt vor uns auseinandersetzen. Unsere Aufmerksamkeit ist auf all die Bildschirme gerichtet, die die Arbeitswelt und Freizeit so stark dominieren, und unser Fokus auf die vielen kleinen Probleme und großen Herausforderungen gelegt, die unseren Alltag formen. Gerade in den vergangenen zweieinhalb Jahren dürfte es vielen schwer gefallen sein vorzuschauen. Viele Entscheidungen in der Pandemie kamen so plötzlich, Einschränkungen haben uns alle sehr direkt und nah in unserem Privaten getroffen, so dass kaum jemand langfristig planen konnte. Nun dauert der Ukraine-Krieg seit Monaten an und in der Folge steigen die Lebenshaltungskosten und die Energiepreise. Die Sorgen darum, wie es weitergeht, binden unsere Aufmerksamkeit erneut im Hier und Jetzt.

Wie kann es da gelingen, gestärkt und neugierig nach vorne zu schauen? Das Meer hatte keine Antwort für mich. Aber nachdem ich mich von ihm abgewandt und wieder zu meiner Familie umgedreht hatte, fühlte ich mich gewappneter für diese Frage.

SW

Thema: Weitblick

Hannah 14 Jahre



„Hörerblick“



Weitblick zeigen, das wird einem Menschen oft von Freunden oder Eltern mit auf den Weg gegeben, wenn es zwischenmenschlich mal heikel werden könnte, um Streit oder Ausschreitungen zu vermeiden. „Sei doch nicht so engstirnig!“ - das wäre wohl der

umgangssprachliche Gegensatz dazu. Aber was bedeutet das eigentlich praktisch, wenn ich Weitblick habe und ich nicht engstirnig bin?

Da ich aus dem Norden komme, wo man spaßeshalber sagt, dass es möglich sei, schon Tage zuvor zu sehen, wer am Wochenende zu Besuch komme, weil das Land einfach so flach ist, fällt mir dazu ein: Weitblick hat man am besten, wenn keine Hindernisse die Sicht versperren.

Und manchmal ist das eine Frage der Perspektive, die ich bereit bin einzunehmen. Wenn ich beispielsweise bereit bin, einen Berg oder Baum hinaufzusteigen, dann kann ich anschließend auch in die Weite schauen und sehe sogar sehr weit ins Land – von ganz oben. Und das kann dann wirklich eine sehr schöne Erfahrung sein, den Blick in die Weite schweifen zu lassen. Weitblick durch Perspektivwechsel eben.

Sandra Schmidt

Wir sehen, wir hören, wir schmecken, wir fühlen – so nehmen wir unsere Welt wahr. Diese reale Welt – und dann das andere, das, was über das Greifbare hinausgeht. Wir brauchen Hilfe und Anregung, um über das, was vor unserer Nase liegt, hinauszublicken. Ja, auch über

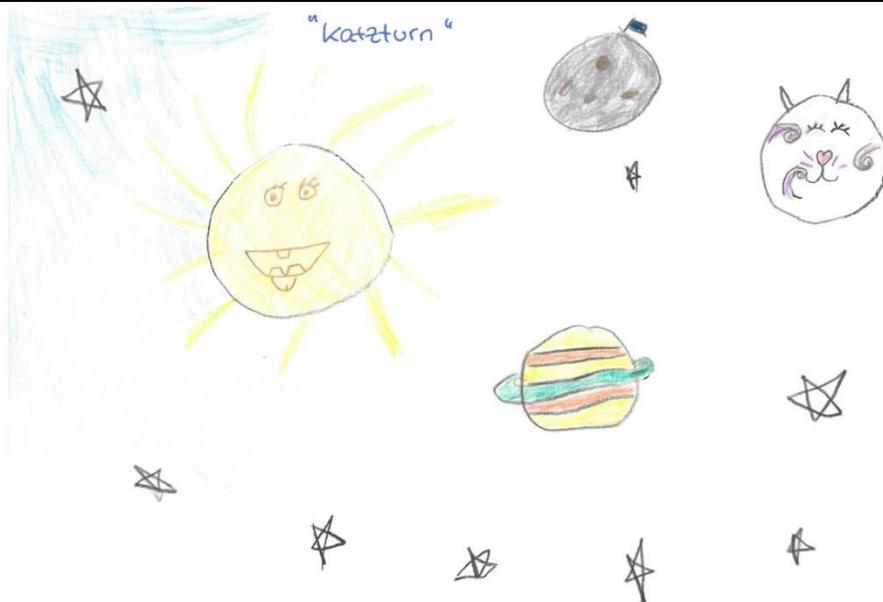
uns selbst hinaus. Das kann durch gute Gespräche geschehen. Oder ein Urlaub kann uns helfen, den Blick auch wieder in die Weite richten zu können. Religion ermutigt uns, tiefer und weiter zu blicken: tief in unsere Seele und Herzen. Sie leitet uns an, weiter zu schauen – in die Schöpfung und in die Gesichter von anderen. Und sie lädt uns ein, über den Tod hinaus etwas zu erwarten.

Ursula Harfst

Blicke über den Zaun

Ich wohne neben dem Kindergarten. Ich habe so einen Spaß an den Kindern. Einmal lag ich in meinem Liegestuhl im Garten. Da hörte ich Kinder am Zaun und ein Mädchen sagte: „Guck mal, da liegt eine tote Oma.“ Eine andere sagte: „Ich habe auch zwei Omas, eine davon ist im Himmel.“ Die Kinder unterhielten sich noch ein bisschen. Dann habe ich mich aber aufgesetzt und gesagt: „Die Oma hier lebt noch.“

HH



Emily S. Dahr

Veränderungen in der Gemeinde

Zum Stand der Pfarrstellenbesetzung und zur Stelle der Gemeindepädagogin von Frau Konings

Das Presbyterium hatte zu Beginn des Jahres beschlossen, die Pfarrstelle von Barbara Bruckhausen-Liehr mit einem Stellenumfang von einst 50 Prozent aufzustocken und mit 100 Prozent neu zu besetzen.

Auf die Ausschreibung der Pfarrstelle hatte sich lediglich ein Bewerber gemeldet. Nach einer Vorstellung im Presbyterium, einer Probepredigt und einer anschließenden Vorstellung bei der Gemeindeversammlung am 26. Juni hat er aber dann seine Bewerbung zurückgezogen. Somit ist die Stelle zurzeit nicht besetzt. Sie wird aber in der Septemбераusgabe des Kirchlichen Amtsblatts erneut ausgeschrieben werden.

Da unsere Gemeindepädagogin Daniela Konings ab dem 1. Oktober eine neue Stelle in einer anderen Gemeinde antreten wird, soll auch diese frei gewordene Stelle mit einem Gemeindepädagogen/einer Gemeindepädagogin oder einem Diakon/einer Diakonin neu besetzt werden. Der Stellenumfang beträgt 50 bis 75 %. Er muss im Zusammenhang mit der Neubesetzung durch Sandra Schmidt im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit neu gedacht werden.

Wir gehen nicht ganz einfachen Zeiten entgegen, denn in beiden Bereichen ist die Zahl der zur Verfügung stehenden Menschen klein und bis zu einer Wiederbesetzung der Stellen werden einige Monate vergehen.

Stefan Conrad

Näheres zu den Ausschreibungen finden Sie auch auf unserer Internetseite:

www.kirche-osterfeld.de

Abschied von Daniela Konings

Daniela Konings war von Juni 2016 bis September 2022 in der Auferstehungs-Kirchengemeinde als Gemeindepädagogin und Diakonin beschäftigt. Sie wurde im Gottesdienst zum Gemeindefest 2016 eingeführt und nahm danach gemeinsam mit ihrem Sohn am Fest teil. Hier lernte sie schon viele Menschen kennen und knüpfte schon erste Kontakte.

Wir danken ihr für ihre Arbeit in den sechs Jahren in unserer Gemeinde: mit den Jugendlichen, Gottesdienste und Amtshandlungen, mit der Organisation im alten und neuen Gemeindehaus, der Planung und Gestaltung von Adventsbasaren und Gemeindefesten und mehr. Geprägt wurde ihre Arbeit auch durch den Umzug aus einem eigenen Jugendhaus ins neue gemeinsame Gemeindezentrum und leider ebenfalls durch Corona.

Einige Höhepunkte ihrer Arbeit aus unserer Sicht:

- wie sie die Konfis akzeptiert und motiviert hat
- die Graffitis am alten Jugendhaus und jetzt neben dem Gemeindezentrum und die Ausstellungen in den Fenstern
- wie cool sie in Gottesdiensten sein konnte
- die ökumenischen Feiern, besonders die Andacht zur Ankunft des Friedenslichtes und die Feier mit Osterfeuer in der Osternacht 2022 vor dem Gemeindezentrum

Wir danken ihr für ihre zupackende und hilfsbereite Art. Das Gemeindefest am 18. September ist ihr letzter Arbeitstag gewesen. Im Gottesdienst wurde sie verabschiedet. Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen und sagen: Auf Wiedersehen! Da sie in Osterfeld wohnen bleibt, ist dies durchaus möglich!

Britta Prenzing und Ursula Harfst

Veränderungen in der Gemeinde

Ich sage **DANKE**....

...für die letzten 6 Jahre in der Auferstehungskirchengemeinde mit vielen guten Gesprächen, gemeinsam verbrachter Zeit und herzlichen Begegnungen.

...für gemeinsam gefeierte Gottesdienste mit Alt und Jung, Groß und Klein.

...für lebhafte Stunden und gute Gespräche in den Frauenhilfen.

...für Freizeiten, Ausflüge und Projekte in der Jugend- und Konfirmandenarbeit, für Krabbelgruppenstunden und noch vieles mehr.



..für die Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen Mitarbeiter:Innen aus den unterschiedlichen Arbeitsbereichen der Gemeinde, der Flüchtlingsarbeit, der Katholischen Nachbargemeinde, der Evangelischen Jugend und im Kirchenkreis.

...für die guten Wünsche und schönen Geschenke anlässlich meiner Verabschiedung.

Ich schaue dankbar auf die Zeit in Oberhausen zurück und auf die Menschen, die mir in den vergangenen Jahren begegnet sind und mir ihr Vertrauen entgeggebracht haben.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlasse ich die Auferstehungskirchengemeinde und trete zum 1. Oktober eine Stelle im gemeindepädagogischen Dienst in der Vereinten Evangelischen Kirchengemeinde in meiner Geburtsstadt Mülheim an der Ruhr an. Dort warten neue Herausforderungen und Aufgaben auf mich.

Veränderungen in der Gemeinde

Ich bleibe mit meinem Sohn hier in Osterfeld wohnen, so dass man sich vielleicht das ein oder andere Mal nochmal über den Weg läuft.

Ich wünsche Ihnen und Euch Gottes reichen Segen.

Ihre und Eure Daniela Konings

Kinder- Jugend- und Familienarbeit

Nach über dreißig Jahren hat **Margret Leuer** im September ihr Arbeitsverhältnis in der Kirchengemeinde beendet. Sie hat in der Krabbelgruppen- und Familienarbeit und in der Eine-Weltladen-Arbeit viel Gutes geleistet und bewirkt. Sie hatte Kontakt zu vielen Kindern und Jugendlichen. Die Krabbelgruppen-Gottesdienste und die Krippenspiele an Heiligabend sind vielen in guter Erinnerung! In ihren letzten Arbeitswochen in unserer Gemeinde hat sie von den Menschen, die sie begleitet und mit denen sie zusammengearbeitet hat, intensiv Abschied genommen. Ebenso hat sie die Übergabe vorbereitet, so dass die Arbeit gut weitergehen kann. Die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit und den Weltladen übernimmt Frau Sandra Schmidt. Wir danken Margret Leuer für Ihre Arbeit und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen.

Seit dem 1. Juli arbeitet **Sandra Schmidt** als Jugendleiterin in unserer Gemeinde. Sie startet in der Auferstehungs-Kirchengemeinde in einer Zeit mit vielen Veränderungen. Ich freue mich sehr, dass sie tatkräftig und mit viel Einfühlungsvermögen begonnen hat. Ich wünsche ihr und der ganzen Gemeinde alles Gute und Gottes Segen für ihre Arbeit. Im folgenden Artikel stellt sie sich, ihre Aufgaben und ihre Ideen vor.

Ursula Harfst

Veränderungen in der Gemeinde

Mein Name ist **Sandra Schmidt** und ich freue mich sehr, seit dem 1. Juli als neue Jugendleiterin in der Auferstehungs-Kirchengemeinde in Oberhausen-Osterfeld tätig zu sein.

Zu mir als Person: Ich lebe im schönen Mülheim an der Ruhr, bin verheiratet und habe einen erwachsenen Sohn. Geboren wurde ich in Norddeutschland, in der Kleinstadt Diepholz, wo meine Eltern bis heute noch immer leben und ich daher sehr regelmäßig Zeit verbringe.

Das Erlebnis von Kirche und Gemeinschaft ist für mich und meinen Werdegang gleich mehrfach sehr prägend gewesen.



Zum einen sind da die guten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit meiner ländlichen Heimatgemeinde, durch die ich selbst schon früh in die kirchliche Ehrenamtsarbeit kam: zunächst als Kindergottesdiensthelferin, später nach der Konfirmation dann als „Teamerin“ mit Jugendgruppenleiterschein. Mit meiner Jugendzeit verbinde ich daher bis heute viele großartige Erlebnisse, tolle Freizeiten in der kirchlichen Gemeinschaft und nicht zuletzt auch die Hinführung zum Glauben an Gott.

Sehr prägend war es in meiner Studienzeit in Essen, Kirche in einem ganz anderen Zusammenhang zu erleben, nämlich durch das Evangelische Studierendenzentrum „Die Brücke“. Das Zentrum ist direkt am Uni-Campus gelegen und bietet bis heute Student*Innen gute Möglichkeiten zur gemeinsamen Freizeitgestaltung und viele weitere Hilfen. Für mich als damals 20-Jährige war „Die Brücke“ nach dem studienbedingten Umzug vom platten Land in die große Stadt ein verlässlicher Hafen mit guten Kontakten.

Veränderungen in der Gemeinde

In einem dritten, sehr prägenden Punkt in meinem Leben war Kirche nach der Geburt meines Sohnes erneut sehr präsent. Das Muttersein war 2007 nämlich der Anlass, in meiner damaligen Kirchengemeinde Moers selbst (gemeinsam mit einer anderen Mutter) Kinder- und Jugendgruppen zu leiten. So erreichte mich durch mein Ehrenamt aus der Gemeinde heraus der Impuls, die Arbeit mit jungen Menschen zu meinem Beruf zu machen. Und das hat mich darin bestärkt, es auch umzusetzen und nach entsprechenden Qualifizierungen, Fort- und Weiterbildungen arbeite ich nun seit mehr als acht Jahren in meinem Wunschberuf sozialpädagogisch mit jungen Menschen.

Ich freue mich besonders, in der Auferstehungs-Kirchengemeinde in Oberhausen-Osterfeld seit Juli aktiv Kindern und Jugendlichen gute und verlässliche Angebote machen zu können. Sie sollen nicht nur viel Spaß bringen, sondern auch (kirchliche) Gemeinschaft erfahrbar machen und so Halt und Orientierung geben. Wenn ich an die vielen Erfahrungen der Distanz während der vergangenen zwei Jahre mit Corona denke, ist das Sich-(Wieder)-Begegnen ein sehr wichtiger Aspekt gemeindlicher Kinder- und Jugendarbeit.

Mein Aufgabenfeld in der Gemeinde ist recht breit aufgestellt und so bin ich neben Jugendprojekten auch für die Angebote an Kinder ab sechs Jahren zuständig. Bedingt durch das Ausscheiden von Margret Leuer werde ich ab September ebenfalls die Eine-Welt-Laden-Arbeit übernehmen, um dieses schöne Jugendprojekt angemessen weiterzuführen.

Durch den Weggang von Daniela Konings werde ich auch in der familienbezogenen Arbeit Ansprechpartnerin für Eltern und Kindern der Krabbelgruppen sein. Derzeit wird schon aktiv eine Nachfolge für die Betreuung der Krabbelgruppen gesucht.

Als Ausblick auf die Kinder- und Jugendarbeit sei vielleicht schon jetzt gesagt, dass das wunderbare Außengelände rund um die Kirche und das Gemeindehaus künftig noch mehr verschönert werden sollen. Einige Kinder- und Jugendprojekte werden sich mit dem Thema „Urban Gardening“ befassen; so soll Natur und Umweltschutz auch rund um die Kirche erfahrbarer werden. Ein erstes Projekt wird bereits

Veränderungen in der Gemeinde

im Herbst starten, dann geht es um das Bauen von Vogelfutterhäuschen, welches ich gemeinsam mit den Schlaufüchsen aus der Kita Arche Noah angehen möchte.

Ein anderes Thema wird die kulturübergreifende Begegnung sein. Hier könnte neben einem Sprachkurs auch die zentral gelegene Küche im Gemeindehaus einen besonderen Stellenwert einnehmen. Das steht noch nicht genau fest.

Weitere Ideen, die im Dialog mit anderen Mitgliedern aus der Gemeinde entstanden sind, reichen von theaterpädagogischer Arbeit bis zur musikalischen Früherziehung. Natürlich können die tollsten Ideen nur umgesetzt werden, wenn daraus auch gemeinsame Projekte werden. Und so suche ich schon jetzt, parallel zu den neuen Ideen, in der Gemeinde (und auch im Umfeld) Interessierte, die gerne bei den neuen Projekten mitmachen möchten.

Melden kann sich jeder, der zum Beispiel gerne gärtner, kocht oder sprach-, musik- und kulturinteressiert ist. Aber auch bei allgemeinem Interesse, aktiv in der Kinder- und Jugendarbeit dabei zu sein, freue ich mich über eine Kontaktaufnahme. Jede/r ist mir herzlich willkommen und möge sich eingeladen fühlen, auf einen Tee oder Kaffee oder einen Plausch bei mir vorbeizuschauen. Ich bin sicher, gemeinsam finden wir dann das passende Projekt zum Mitmachen.

Im Gemeindezentrum bin ich täglich zu den regulären Öffnungszeiten anzutreffen. Wer mich lieber anrufen möchte, erreicht mich unter Tel.: 0208 / 999 93-60 oder mobil: 0157 / 528 545 16 aber auch per E-Mail unter: sandra.schmidt.2@ekir.de.

In Vorfreude auf jeden neuen Kontakt, all die neu entstehenden Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit und ein gutes Miteinander in der Auferstehungs-Kirchengemeinde Oberhausen-Osterfeld

verbleibe ich mit herzlichsten Grüßen

Ihre und eure neue Jugendleiterin
Sandra Schmidt



Spielgruppe für Kinder (von sechs bis zwölf Jahren)

Angeleitete Spielgruppen bieten eine gute Möglichkeit für Kinder, mit anderen Kindern zusammen zu sein, zu spielen, dabei wichtige soziale Erfahrungen zu sammeln und auch gemeinsam spielerisch zu lernen. Die schön gestalteten Räume und auch das großzügige Außengelände rund um das Gemeindezentrum bieten viele Anreize, die die Kinder zum miteinander Spielen einladen. Natürlich bietet eine Spielgruppe immer auch die Möglichkeit für Eltern und Angehörige, sich beim Bringen oder Abholen mit anderen Erwachsenen oder der Gruppenleitung auszutauschen. Angeleitet wird die Gruppe von unserer Jugendleiterin Sandra Schmidt

Die Kindergruppe trifft sich in unserem Gemeindezentrum regelmäßig einmal pro Woche für ungefähr zwei Stunden, freitags von 15:30 bis 17:30 Uhr.



Komm und mach mit!

Wenn du zwischen sechs und zwölf Jahren alt bist und Lust hast, dich einmal in der Woche im Gemeindezentrum zum Spielen, Basteln und für gemeinsame Aktionen mit anderen Kindern in einer Gruppe zu treffen. Sicher haben wir zusammen viel Spaß!

Wir treffen uns freitags von 15:30 bis 17:30 Uhr.
Du kannst dich einfach anmelden. Das Angebot ist kostenlos.

Anmeldung bei Frau Sandra Schmidt



Weitersagen und mitmachen:

Offener Jugendtreff!

Du kannst die Langeweile am Dienstag- und Freitag aus deinem Kalender streichen.

Zum Jugendtreff bist du herzlich eingeladen, wenn du 13 Jahre oder älter bist.

Wir treffen uns regelmäßig.



Wo?

Im Gemeindezentrum in der Vestischen Straße 86 in Oberhausen-Osterfeld im Jugendraum.

Wann?

Wir starten direkt nach den Herbstferien - am Dienstag, 18. Oktober und Freitag, 21. Oktober, und danach immer wöchentlich:

jeden Dienstag, 18.30 bis 20.30 Uhr und

jeden Freitag, 18.30 bis 20.30 Uhr

Was wir da so machen?

Musik hören, quatschen, gemeinsam spielen, z.B. Kickern, Tischtennis oder Gesellschaftsspiele und vieles mehr.

Du hast weitere Ideen? Prima! Teile sie uns einfach mit, wenn du zum Treffen kommst oder schreib uns per Mail:

jugend@kirche-osterfeld.de.

Wir freuen uns über deine Einfälle und auf dich! Bring auch gerne deine Freundinnen/Freunde mit!

Herzlichst

Dein Jugendtreff-Team

Der Eine-Welt-Laden und sein Team brauchen tatkräftige Unterstützung!

Wenn du als Jugendliche/r:



- gerne die **Ladenarbeit** kennenlernen möchtest oder
- Spaß am Umgang mit **Menschen und Waren** hast oder
- kreativ bist und tolle **Ideen** zur Gestaltung mitbringst oder
- dich für das Thema „**Eine-Welt**“ interessierst oder
- **fairen Handel** unterstützen möchtest...

...dann bist du genau richtig bei uns im Team des Eine-Welt-Ladens!!!

Der Laden ist in Oberhausen-Osterfeld in der Bottroper Straße 163. Schau doch mal zu den Öffnungszeiten vorbei (sie hängen am Laden aus).

Dein Kontakt für Fragen, ein Kennenlernen oder eine Anmeldung:

Sandra Schmidt

Tel.: 0208 / 999 93-60

Mobil: 0157 / 528 545 16 (gerne auch per SMS oder WhatsApp)

E-Mail: weltladen@kirche-osterfeld.de

Bei uns gibt es: **Lustige Gespräche** **Vielfalt**
Tüten bemalen **Freundschaft** **erzählen**
ein gemütliches Sofa **Kundenkontakt**
Schaufenster dekorieren **und vieles mehr...**

Wir freuen uns auf dich!

Danke

Im Zuge der Veränderungen in unserer Gemeinde werden auch einige Menschen ihre ehrenamtliche Tätigkeit im EINE-WELT-LADEN und in der familienbezogenen Arbeit beenden.

Wir bedanken uns für ihre teilweise langjährige Mitarbeit und ihr Engagement. Wir werden ihre Tatkraft, ihre Ideen, ihre Zuverlässigkeit und vieles andere vermissen.

Sie haben mit ihren unterschiedlichen Talenten viele verschiedene Aufgaben übernommen:

- Verkauf im EINE-WELT-LADEN, in Schulen, bei Gemeindefesten, an Weltgebetstagen, auf Adventsmärkten und an vielen anderen Orten
- Tüten gestalten
- Schaufenster dekorieren
- Packen von Geschenktüten und -körben
- Beschäftigung mit Themen wie fairer Handel, Rassismus, unterschiedlichen Kulturen und Weitergabe eigenen Wissens
- ...

Herzlichen Dank an alle – an die, die aufhören und an die, die weitermachen.



Ursula Harfst und Britta Prenzing

Wir haben eine neue Presbyterin



Mein Name ist **Lorena Jerig**. Ich bin 35 Jahre alt, Mama von zwei Kindern (3 und 6 Jahre alt) und von Beruf bin ich Logopädin.

Über die Arbeit im Kitaausschuss bin ich aufmerksam auf die Presbyteriumsarbeit geworden. Nachdem ich Anfang des Jahres von der katholischen zur evangelischen Kirche konvertiert bin, da ich mich mit den evangelischen Strukturen und Glaubensansätzen viel besser identifizieren kann, stand meinem

Mitwirken im Presbyterium nichts mehr im Wege und so gehöre ich nun seit März 2022 offiziell dazu.

Die Arbeit im Kitaausschuss macht mir sehr viel Spaß. Darüber hinaus plane ich die wieder ins Leben gerufenen Kindergottesdienste mit und führe sie abwechselnd mit aus.

Durch meine Arbeit in der Gemeinde möchte ich dazu beitragen, dass wir auch in einigen Jahren noch trotz sinkender Gemeindemitgliederzahlen eine lebendige Gemeinde mit vielen MitgliederInnen sind. Den Glauben und das Gemeinschaftsgefühl in der heutigen Zeit auch schon den Kleinsten zu vermitteln und sie in der Gemeinde mit einzubeziehen sehe ich als großen Teil an, dieses Ziel zu verwirklichen.

Ich denke dafür ist es wichtig Bewährtes angemessen zu bewahren und andererseits Neues zu entwickeln.



am **27. November**

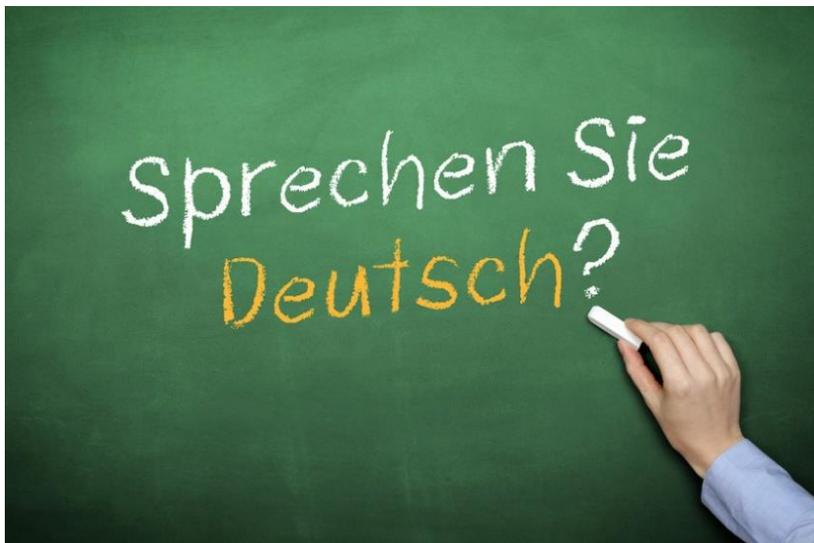
Wir hoffen, dass wir uns auch in diesem Jahr am **1. Adventssonntag** wieder in unserem Gemeindezentrum zum Basar treffen können.

Nach dem **Gottesdienst** am 27. November um **10:30 Uhr** öffnen sich die Türen unseres Gemeindezentrums und ein **adventliches Aktions-Verkaufs- und Essensangebot** wartet auf die BesucherInnen.

In der Zeit **von 11:30 bis 18:00 Uhr** sind Sie herzlich eingeladen zum Stöbern, Verweilen bei Kaffee, Kakao und Glühwein, Waffeln, Kuchen und anderen Leckereien und einen Blick in unser noch neues Gemeindezentrum zu werfen.

Am **Samstag, 26.11.22**, sind wir als Gemeinde auch am **Osterfelder Adventsmarkt** beteiligt (vorausgesetzt er findet statt, hoffentlich!!).

Sprachkurs Deutsch



Dein Deutsch könnte besser sein und du suchst als (junge/r) Erwachsene/r nach Hilfe beim Lernen? Du möchtest vielleicht deine eigenen Kinder bei ihrem Spracherwerb unterstützen und brauchst dafür noch Hilfen, Informationen oder Anregungen? Dann ist dieses Sprachangebot sicher genau das Passende für dich.

**Wir treffen uns jeden Mittwoch
von 10:00 – 12:00 Uhr**

In der Gruppe geht es um Themen aus dem Alltag, beispielsweise das Erzählen über Alltagssituationen oder das Ausfüllen von Formularen etc. Es handelt sich nicht um einen Integrationskurs.

Angeleitet wird das Angebot von Sandra Schmidt, die als Lehrkraft für Deutsch als Zweitsprache und Alphabetisierung ausgebildet ist.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine vorherige Anmeldung wird erbeten bei Frau Sandra Schmidt.

Gottesdienst Woanders

Im Oktober findet am Montag, 24. Oktober, um 18 Uhr wieder ein kleiner ökumenischer Abendgottesdienst woanders statt. Diesmal wieder bei Cardoc Autoklinik, Heinestraße 55, 46117 Oberhausen. Anschließend besteht die Gelegenheit, zu verweilen und etwas zu trinken.

Einladung zur Feier Jubiläums-Konfirmationen am 6. November 2022

Die Feier der Jubelkonfirmation ist eine Gelegenheit, einander zu begegnen, zu danken und gesegnet zu werden.

Wenn Sie Ihr Konfirmationsjubiläum haben

1997 – 25 Jahre, Silberne Konfirmation

1972 – 50 Jahre, Goldene Konfirmation

1962 – 60 Jahre, Diamantene Konfirmation

1952 – 65 Jahre, Eiserne Konfirmation

oder eins darüber hinaus,

feiern Sie mit in der Auferstehungskirche, Vestische Straße 86.

Der Gottesdienst beginnt am 6. November um 10.30 Uhr. Sie erhalten im Gottesdienst eine Urkunde der Auferstehungs-Kirchengemeinde.

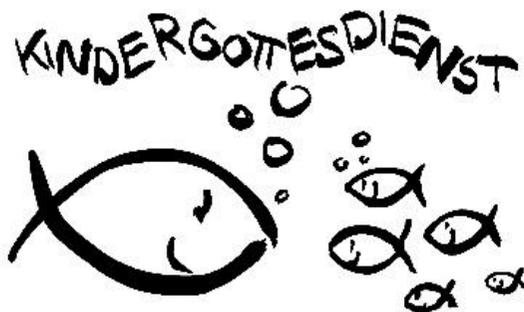
Im Anschluss soll es ein Essen im Gemeindezentrum geben (gegen einen Unkostenbeitrag).

Melden Sie sich bitte im Gemeindeamt, Vestische Straße 86, oder telefonisch unter 0208 / 999 930 an.

Geben Sie diese Einladung bitte auch an Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden weiter. Sie sind willkommen, wenn Sie in der Ev. Gemeinde in Osterfeld und auch, wenn Sie in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden.

Offene Kirche

Von montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und freitags von 14 bis 17 Uhr ist die Auferstehungskirche in der Regel geöffnet. Man kann gerne hineingehen. Wer mag, kann eine Kerze anzünden.



Kindergottesdienst am Sonntagmorgen

Der Kindergottesdienst ist gestartet!

Er findet in der Regel an **jedem vierten Sonntag im Monat** statt. Gemeinsam beginnen alle um **10:30 Uhr** in der **Kirche**.

Nach der Begrüßung gehen die Kinder ins Gemeindezentrum, um dort eine biblische Geschichte zu hören, miteinander zu sprechen, zu malen, zu singen und zu feiern. Beim Abschlusslied kommen die Kinder zurück in die Kirche.

Kinder ab drei Jahre sind herzlich eingeladen (kleinere Kinder in Begleitung eines Erwachsenen).

Nächster Termin: 23. Oktober

Liebe Angehörige und Freunde,

wenn Sie im Lauf des vergangenen Kirchenjahres einen Menschen verloren haben, sind Sie besonders zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, **20. November**, eingeladen. Am Ende des Kirchenjahres erinnern wir uns an die, von denen wir Abschied nehmen mussten.



Im Gottesdienst werden die Namen der Gemeindeglieder, die zwischen November 2021 und Oktober 2022 bestattet wurden, genannt. Wir erinnern uns, danken, suchen und geben Trost: Das Wort der Bibel will uns im Leben und im Sterben helfen. Musik kann uns berühren, Gemeinschaft uns stärken. Wir sind zusammen. Wir vertrauen darauf, dass Gott uns alle, Lebende und Tote in seinen Händen hält.

**Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr
in der Auferstehungskirche, Vestische Straße 86.**



Am Ewigkeitssonntag ist auch die **Kapelle unseres Friedhofs an der Harkortstraße geöffnet** – von 14:00 bis 16:30 Uhr erklingt Musik. Um 15:00 Uhr wird eine Andacht gefeiert.



100 Jahre sind seit der Gründung unseres Chores an der Auferstehungskirche vergangen.

Nachdem ich das Glück hatte, sowohl das 50-jährige, als auch das 90-jährige Bestehen gestalten zu dürfen (das 75-jährige fand unter der Leitung von Manual Gera statt), hat uns nun der Krieg in der Ukraine eingeholt.

Eigentlich wollten wir das Konzert "100 Jahre Chor an der Auferstehungskirche" am 2. Oktober singen und spielen. Aber leider können infolge der schrecklichen Kriegswirren in dem Land das Orchester und die Solisten nicht nach Deutschland reisen, weil alle Männer bis 60 wegen des bestehenden Kriegsrechtes ihr Land nicht verlassen dürfen.

Auch bei Frauen wird mehr und mehr das Gesetz angewendet. Die Diskussion über eine Beantragung einer Sondergenehmigung beim Kulturminister in Kiew wurde von den meisten abschlägig beschieden, da die Männer ihre Familien in der täglich wachsenden Gefahr nicht zurück lassen wollen. Das ist zu verstehen und zu akzeptieren!

Und so haben wir beschlossen, das Konzert zum "Hundertjährigen Chorjubiläum" um ein Jahr, auf den 27. August 2023, zu verschieben. Was ist schon ein Jahr, gemessen an den 100 verflissenen?!

Aber nicht nur der Krieg, auch Corona hat Tribut gezollt: Der Chor wird jetzt in einigen Gottesdiensten singen und die im Vorjahr coronabedingt ausgefallene Kantate "In Festo nativitatis Christi" von

Arnold Matthias Brunckhorst in der diesjährigen Christmette nachholen.

Fast alle der geplanten Konzerte mussten ausfallen, weil die Gastchöre wegen der Pandemie keine Zusagen geben wollten oder konnten.



Am Sonntag, **20. November**, dem Ewigkeitssonntag, wird das <<**Kiever Orgeltrio**>> ab **14:00 Uhr** Musik in der **Kapelle auf dem Harkortfriedhof** spielen.

Um **18:00 Uhr** wird Oksana Popsuy, Violine, mit mir an der Orgel in der **Auferstehungskirche** ein **Konzert** anbieten. Auf dem Programm stehen Werke von J.F. Biber; J. Haas; W.A. Mozart; O. Benninghoff; J.G. Rheinberger. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei. Wir bitten aber eine Spende für die Ukraine.

Bauen wir darauf, dass im nächsten Jahr die Krisen unserer Zeiten erträglicher, dass unsere berechtigten Ängste abgebaut werden, dass wir wieder befreiter Möglichkeit, Ansporn und Freude bekommen, um auch die wichtigen, schönen Dinge ohne Hindernisse machen können.

Ortwin Benninghoff

Gemeindeversammlung

Im Anschluss an den Gottesdienst vom 26. Juni, an dem neben einer Taufe auch ein Kandidat auf die freie Pfarrstelle den Gottesdienst gestaltete, fand eine Gemeindeversammlung statt. Dazu kamen ca. 40 Gemeindemitglieder im Gemeindesaal zusammen.

Nach einer Begrüßung und Einleitung durch die Vorsitzende des Presbyteriums, Pfarrerin Ursula Harfst, konnten alle Anwesenden aus der Gemeinde den Bewerber persönlich kennen lernen und Fragen an ihn stellen. Hier wurden vor allem Fragen zu seinen Visionen gestellt, wie er durch seine Arbeit die Gemeinde künftig plant zu verändern. Er äußerte, sich in Richtung Seelsorge, Sterbebegleitung und auf die

Rückblick Gemeindeversammlung

Arbeit mit älteren Menschen ausrichten zu wollen. Es kamen, neben Lob für seinen Gottesdienst und seine ruhige und angenehme Art auch kritische Stimmen zu Wort.

Nachdem der Pfarrstellenanwärter ausgiebig befragt worden war, wurde er zu Beratungszwecken in der Gemeinde kurz nach draußen gebeten. Die Gemeindeglieder diskutierten und tauschten ihre Eindrücke über den Anwärter ohne sein Beisein aus. Anschließend wurde er wieder hereingebeten. Ziel war es, sich offen darüber zu äußern, ob der Pfarrer gut zur Gemeinde passt, um damit eine später folgende Presbyteriumsentscheidung vorzubereiten.

Im Anschluss daran stellte sich die zum 1. Juli neu eingestellte Jugendleiterin, Sandra Schmidt, der Gemeinde vor. Sie stellte ihre Beweggründe dar, sich in der Gemeinde als Jugendleiterin beworben zu haben und berichtete aus ihrem Werdegang. Auch hier konnten Fragen gestellt werden und ein Austausch mit der Gemeinde wurde umgesetzt.

Anschließend stellte sich Pfarrer Hae-Ung Chai der Gemeinde vor. Er will als Pfarrer in die Evangelische Kirche im Rheinland aufgenommen werden. Daher befindet er sich in den nächsten zwei Jahren als „Pfarrer auf Probe“ in unserer Gemeinde, um die Aufgaben eines Pfarrers kennen zu lernen und sich zu bewähren. Er berichtete über seinen Werdegang und seine Heimat Korea. Er kündigte auch den anstehenden Umzug mit seiner Familie von Hamburg nach Oberhausen-Osterfeld an. Erneut konnten die Gemeindeglieder Fragen an Pfarrer Chai richten, die dieser entsprechend beantwortete.

Zum Ende der Gemeindeversammlung wurde ein gemeinsames Mittagessen angeboten. Die Vorsitzende leitete dazu über und bedankte sich bei allen Beteiligten für den guten Austausch. Damit fand die Gemeindeversammlung ihren Ausklang.

Angebote des Familienzentrums „Arche Noah“

Angebote des Familienzentrums „Arche Noah“ von Oktober bis November 2022



Liebe Leser und Leserinnen,

bitte informieren Sie sich in der Arche Noah, über unseren Schaukasten an der Kapellenstraße oder die Internetseite der Kirchengemeinde (www.kirche-osterfeld.de), ob und welche Angebote stattfinden können und in welcher Form.

Ihr Team der Arche Noah

14.09.22 Pfarrerin vor Ort 13:30 Uhr bis 14:30 Uhr . Pfarrerin U.Harfst lädt zu Besuch, Gesprächen und Austausch am Kindergarten ein. Anmeldung nicht erforderlich.

18.09.22 Gemeindefest der Auferstehungskirchen Gemeinde rund um die Kirche

20.09.22 Das Familienzentrum Arche Noah feiert intern den Weltkindertag mit den Kiga Kindern.

25.09.22 Erntedank Familiengottesdienst um 11:00 Uhr

26.09.22 14:30 -16:00 Uhr: Farblabor,kreative Aktion mit Kindern ab vier Jahren in Kooperation mit dem ev. Familienbildung. Wir tauchen ab in die Welt der Farben. Wie mischen wir Farben? Schmeckt rotes Wasser genau wie blaues? Wir experimentieren... Um Anmeldung wird gebeten unter: 0208-892576

30.09.22 9:30 Uhr Gottesdienst mit den Kiga Kindern der Arche Noah

30.09.22 der neue Elternrat der Arche Noah wird intern gewählt

Angebote des Familienzentrums „Arche Noah“

24.10.22 14:30 -16:00 Uhr „Traumfänger gestalten in Kooperation mit dem ev.Familienbildungswerk. Mit Natur und anderen Materialien gestalten Kinder ab 4 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person schöne Traumfänger

27.10.22 Pfarrerin vor Ort 8:00 Uhr bis 9:00 Uhr . Pfarrerin U.Harfst lädt zum Austausch und zu Gesprächen am Kindergarten ein.
Anmeldung nicht erforderlich.

28.10.22 Gottesdienst mit den Kiga Kindern um 9:30 Uhr

03.11.22 Elternabend „Eltern im Dialog“ 18:30 Uhr bis 20:45 Uhr in Kooperation mit dem ev. Familienbildungswerk .Allg.Austausch rund um Familie, Gesundheit und Erziehungsfragen.Dieses offene Elternforum gibt den Eltern Raum, ihre Anliegen mit einer erfahrenen Kursleiterin zu besprechen und sich allg. auszutauschen.
Ille Lauterfeld Um Anmeldung wird gebeten unter 0208-892576

09.11.22 Laternenfest ab 16:30 Uhr

16.11.22 Pfarrerin vor Ort 13:30 Uhr bis 14:30 Uhr . Pfarrerin U.Harfst lädt zum Austausch und zu Gesprächen am Kindergarten ein.
Anmeldung nicht erforderlich.

22.11.22 14:30 -16:00 Uhr „winterliches Basteln“ in Kooperation mit dem ev. Familienbildungswerk für Kinder ab drei Jahren. Mit Alltagsmaterial gestalten wir uns unsere eigenen „WinterWunderWelt“.

Um Anmeldung wird gebeten unter:0208-892576

25.11.22 Gottesdienst mit den Kiga Kindern um 9:30 Uhr .

27.11.22 Basar Tag in,um und an der Kirche. Mit Gottesdienst usw.

16.12.22 Gottesdienst mit den Kiga Kindern um 9:30 Uhr

Stellenausschreibung Familienzentrum



Wir suchen eine/n Erzieher/in oder eine sozialpädagogische Fachkraft mit entsprechender mindestens gleichwertiger Ausbildung, welche mit Freude,



Engagement und Fachwissen arbeitet und die religionspädagogische Arbeit gemäß unserem christlich-evangelischen Profil ausübt.

Die Kinder der Kita haben auch eine Ausschreibung kreiert:

Du sollst gut spielen können!

Du darfst auch schön sein!

Wichtig ist, dass du immer hilfst und tröstest.

Dein Herz muss groß sein!

Du sollst auch gut kuscheln können, zum Beispiel beim Büchervorlesen.

Du mußt ungefähr soooo viele Ohren haben.

Und ein paar Hände und Beine mehr wären gut.

Kannst Du uns neue Sache beibringen? Dann melde dich!

Du darfst beim Malen helfen.

Eigentlich kannst Du hier alles machen!

Wir sind hier lustig und albern. Du auch?

Wenn Du all dies kannst, dann melde Dich doch bei uns!

Stellenausschreibung Familienzentrum

Weitere Informationen:

www.kirche-osterfeld.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an:

kindergarten@kirche-osterfeld.de

oder postalisch an:

Ev. Familienzentrum „Arche Noah“

z.H. Nadine Giese

Kapellenstraße 24

46117 Oberhausen

Telefonische Auskunft unter 0208 / 892576





Liebe Gemeindemitglieder, liebe LeserInnen,

wir bieten Kurse an im Bereich:

Familie und leben – kreativ leben – gesund leben – Kirche in der Gesellschaft – Qualifizierungsangebote

Sie sehen schon, alles recht vielfältig. Hier hilft nur im Internet zu stöbern.

Ende November kommt unser Programmheft für 2023 heraus!!

Informationen und Anmeldungen:

Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk

Marktstraße 154, 46045 Oberhausen

Tel.: 0208 / 85008-52

info.febw@kirche-oberhausen.com

www.febw-oberhausen.de

Bürozeiten:

montags bis mittwochs und freitags: 9:30 bis 12:30 Uhr

donnerstags: 10:30 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Verleihung an Vertreterinnen von Mediterranean Hope

In Italien sind die evangelischen Kirchen nicht besonders groß, doch sie bewirken Großes. Gemeinsam als Bund der evangelischen Kirchen Italiens tragen sie das Programm Mediterranean Hope, zu dem verschiedene Projekte für Flüchtlinge gehören.

Das prominenteste ist „Humanetarean Corridor“, das asylsuchenden Menschen aus afrikanischen Ländern und aus Syrien eine legale und sichere Einreise ermöglicht. Über 2000 Geflüchtete wurden bisher aus einem Flüchtlingslager im Libanon direkt per Flug nach Rom gebracht, wo sie einen Asylantrag stellen können. Dieses Projekt verhindert die lebensgefährliche Reise über das Mittelmeer und entzieht Schleusern die Geschäftsgrundlage.

Weitere Projekte von Mediterranean Hope sind das „Migration Observatory“, das die Fluchtbewegungen von Lampedusa aus beobachtet, das „Casa delle culture“, ein Willkommenszentrum für Geflüchtete auf Sizilien und die Unterstützung von Wanderarbeitern in den Zitrusplantagen in Rosarno.

Mit diesem Engagement für Geflüchtete setzt der Bund der evangelischen Kirchen in Italien ein deutliches Zeichen in Italien und in Europa. Denn die Verantwortung für ankommende Flüchtlinge darf nicht nur auf Länder wie Italien oder Griechenland abgewälzt werden. Solche Programme sollten nicht nur von kleinen Kirchen getragen werden. Doch so lange die Europäische Union daran nichts ändert, zeigt Mediterranean Hope, dass eine menschenwürdige Flüchtlingsarbeit möglich ist.

Mit dem mit 1.000 Euro dotierten Oberhausener Preis unterstützt der Evangelische Kirchenkreis Oberhausen das Projekt Mediterranean Hope und setzt damit auch ein bewusstes Zeichen für die zivilgesellschaftliche Flüchtlingshilfe an den europäischen Außengrenzen.

Der Oberhausener Preis für Mediterranean Hope wird
am **24. November**
um **18:00 Uhr**
in Osterfeld in der **Auferstehungskirche** überreicht.

Herzliche Einladung.

Christiane Wilms, Pfarrerin und Vorsitzende KED Ausschuss

Claudio Gnypek, Diakon und Referent für entwicklungspolitische
Bildung westliches Ruhrgebiet

IMPRESSUM

„auf ein wort“ wird herausgegeben von der Ev. Auferstehungs-
Kirchengemeinde Oberhausen-Osterfeld, Vestische Str. 86
Redaktion: Birgit und Ulrich Elbeshausen, der FEHLERTEUFEL, Ursula
Harfst, Ute Krautkrämer, Britta Prenzing, Sandra Schmidt, Christine
Schwinning, Stephanie Weltmann.

Gedruckt wird der Gemeindebrief von der Kirchendruckerei Reintjes
Printmedien

Satz und Layout: Britta Prenzing, Ev. Gemeindeamt Osterfeld,
Vestische Str. 86

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.10.2022.

Über Leserbriefe freuen wir uns.

Verteiler und Verteilerinnen gesucht!

Für die Zustellung unseres Gemeindebriefes benötigen wir etwas Unterstützung.

Folgende Straßen sind zur Verteilung offen:

Am Mühlenbach

Heimbauweg

Memelstrasse

Zur Kokerei

Zur Seilfahrt



Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 0208 / 999 93-0.

Herzlichen Dank an alle Verteiler und Verteilerinnen des Gemeindebriefes! Durch Ihren ehrenamtlichen Einsatz kommt der Gemeindebrief zu den Gemeindegliedern nach Hause!!!

*Herzlichen Dank
Ihr Redaktionsteam*



FRAUENHILFEN

Bezirke 1 und 4 um 15:00 Uhr im Gemeindezentrum
donnerstags in den geraden Wochen

Bezirke 2 und 3 um 15:00 Uhr im Gemeindezentrum
donnerstags in den ungeraden Wochen



FRAUENTREFF IN

UNSERER GEMEINDE

Dienstags um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum

jeden zweiten Dienstag

Ansprechpartnerin: Christine Schwinning, 0208 / 896549



BIBELGESPRÄCHSKREIS

Um 15:30 Uhr im Gemeindezentrum, 19. Oktober, 23. November. Ansprechpartner: Pfarrer Conrad



INTERKULTURELLER

GLAUBENSGESPRÄCHSKREIS

Donnerstags 19:00 bis 19:50 Uhr im Gemeindezentrum,
vierzehntägig, bitte nachfragen
Ansprechpartnerin: Pfarrerin Harfst



SPIELRUNDE FÜR

SENIOREN

Montags um 10:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindezentrum
Ansprechpartnerin: Ute Erler, 0208 / 6293361



HERRENKLUB

Mittwochs von 14:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindezentrum



BASTELKREIS

Montags von 15:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindezentrum



DIENTSTAGSKREIS

Dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindezentrum, Anmeldungen im Gemeindebüro



MITTAGSTISCH

Mittwochs um 12:00 Uhr
im Gemeindezentrum
**Bitte erkundigen Sie sich bei
Interesse im Gemeindebüro**



MEDIZINISCHE FUßPFLEGE

mittwochs ab 14:00 Uhr bei
Elvira Doler. Terminabsprachen
unter Telefon 0208 / 9416794



SENIORENHÜPFER

Sitz- und Kreistänze in der
Gruppe freitags 15:00 bis
17:00 Uhr. Zurzeit sind alle
Plätze belegt.



EINE-WELT-LADEN

**Zurzeit gelten geänderte
Öffnungszeiten, die jeweils an
der Ladentür aushängen.**
Bottroper Straße 163, Kontakt:
0208 / 891369



OFFENE KIRCHE

Montags bis freitags von 8:00 bis
12:00 Uhr und freitags von 14:00
bis 17:00 Uhr

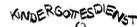


„JUGENDHAUS“

GEMEINDEZENTRUM

Hier treffen sich dienstags und
freitags von 18:30 bis 20:30 Uhr
Jugendliche und **junge
Erwachsene.**

Nähere Informationen unter:
0208 / 9999 360



KINDERGOTTESDIENST

In der Regel am 4. Sonntag im
Monat, 10:30 Uhr, gemeinsamer
Beginn in der Kirche, 23. Oktober



„REGENBOGENLAND“

GEMEINDEZENTRUM

Hier treffen sich **Baby-,
Krabbelgruppen** und
Kindergruppen.

Ansprechpartnerin:

Sandra Schmidt

Nähere Informationen unter:
0208 / 99993-60

Kindergruppen:

Freitags von 15:30 bis 17:30 Uhr

Krabbelgruppen:

Dienstags 9:30 bis 11:30 Uhr

Baby-Café:

Donnerstags 9.30 bis 11.00 Uhr,
Leitung durch das FEBW



Jeden **Mittwoch** um **9:00 Uhr** feiert die römisch-katholische Gemeinde Sankt Pankratius eine Messe in der Auferstehungskirche.



**CHOR DER
AUFERSTEHUNGS-KIRCHE**
Donnerstags 20 bis 22 Uhr
im Gemeindezentrum
Ansprechpartner: Ortwin
Benninghoff, 0208 / 661053



DAS GEMEINDEAMT
Wenn Sie Fragen zu Einrichtungen, Angeboten und Veranstaltungen haben, rufen Sie unser Gemeindeamt unter 0208 / 999930 an oder kommen Sie einfach an der Vestischen Straße 86 vorbei.

Öffnungszeiten (im Regelfall):
Montags, mittwochs, freitags
von 8:00 bis 12:00 Uhr,
evt. donnerstags von 13:00 bis
16:00 Uhr.
Dienstags geschlossen.
Sie erreichen uns im Internet
unter www.kirche-osterfeld.de
E-Mail: amt@kirche-osterfeld.de



**TELEFONNUMMERN FÜR
FRIEDHOF UND
FRIEDHOFSVERWALTUNG:**
Friedhofsgärtnerei „Florian“ an
der Harkortstraße: 0208 / 607544
Friedhofsverwaltung:
0208 / 85008513

Wichtige Anschriften

Auferstehungs-Kirche	Vestische Str. 86
Pfarrbezirk I	Ursula Harfst, Pfarrerin, Tel. 0208 9601866 oder 01573/4412815, Ketteler Str. 7, ursula.harfst@ekir.de
Pfarrbezirk III	n.n.
Pfarrbezirk IV	Stefan Conrad, Pfarrer, Büro: Vestische Str. 86 Tel. 0208 9999 340, stefan.conrad@ekir.de
Pfarrer im Probedienst	Hae-Ung Chai, 01525/4393063, umio1980@hotmail.com
Gemeindepädagogin	n.n., Büro: Vestische Str. 86, Tel: 0208 9999 350
Gemeindebüro	Vestische Str. 86, Ute Krautkrämer, Tel. 0208 9999 30, Fax 0208 9999 333 amt@kirche-osterfeld.de
Gemeindezentrum	Vestische Str. 86, Tel. 0208 9999 319 Küster: Bodo Fidelak, bodo.fidelak@kirche-osterfeld.de
Familienzentrum „Arche Noah“	Kapellenstraße 24, Tel. 0208 89 25 76 Leiterin: Nadine Giese kindergarten@kirche-osterfeld.de
Kinder- und Jugendarbeit	Jugendhaus, Vestische Str. 86 Sandra Schmidt, Tel.: 0208 9999 360, jugend@kirche-osterfeld.de
Krabbelgruppen im Gemeindezentrum	Vestische Str. 86, Tel. 0208 9999 360 Vorübergehend: Sandra Schmidt regenbogenland@kirche-osterfeld.de
Eine-Welt-Laden	Bottroper Straße 163, Tel. 0208 89 13 69 Sandra Schmidt, weltladen@kirche-osterfeld.de
Kirchenmusik	Ortwin Benninghoff, Timpenstr. 19 Tel. 661053, ortwin.benninghoff@t-online.de
Diakoniestation	Falkestr. 88, Tel. 0208 628 15 72 Leitung: Birgit Heinz und Angelika Peters info@diakoniestation-oberhausen.de
Diakonisches Werk	Oberhausen, Marktstraße 154, Tel. 85 00 8-0
Telefonseelsorge	Tel. 0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222
Schuldnerberatung	Langemarkstr. 19 – 21, Tel. 0208 80 70 20
Ev. Beratungsstelle	Grenzstr. 73c, Telefon: 0208 85 00 87
Kirchenkreis (zentrale Verwaltung)	Marktstraße 152-154, Tel. 0208 85008-0 (http://www.ev-kirche-ob.de)
Ev. Familien- und ErwachsenenBildungs- Werk	Marktstr. 154, Tel.: 0208/85008-52 www.febw-oberhausen.de